

Tagesordnung 24.03.2015

18:00 Uhr Begrüßung

18:15 Uhr Allgemeine Änderungen

18:30 Uhr Vertragsnaturschutz auf Ackerflächen

- Ackerrandstreifen
- artenreiche Feldflur

19:15 Uhr Vertragsnaturschutz

- Grünland + Sonderbiotop
- Streuobstpflge

Ab 19:45 Uhr Gespräche

Wer macht was?

Institution	Zuständigkeit	Frist
Landwirtschaftskammer	Elan-Antrag Ausgleichszahlung Betriebskontrolle, CC- Kontrolle	15.05.
Kreis Euskirchen	Vertragsnaturschutzantrag Auszahlungsantrag Flächenkontrolle Vertragsnaturschutz	30.06. 15.05.
Biologische Station	Fachliche Vorbereitung und Beratung Vertragsnaturschutz Flächenbegutachtung	ca. bis 15.05.

Vertragsnaturschutz

- Naturschutz orientierte Flächenförderung
- Bausteinprinzip
- Prämienhöhe abhängig von Einschränkung der Nutzung
- Kompromisse zwischen Anforderungen aus Naturschutz und Betrieb sind eingeschränkt möglich
- Unterschiedliche EU-Förderung je nach Schutzstatus

Was hat sich geändert?

- Umstellung der Anträge auf Kalenderjahr – in 2015 einmalig 5,5 Jahre
- Zukünftig sind Verträge mit Laufzeit ab 01.01. bis zum 30.06. zu beantragen!
- Zusammenfassen mehrerer Verträge
- In 2015 Möglichkeit von Ersetzungsanträgen
- Nur in 2015: Neuanträge bis 31.08.15
- Bei Verlust von Pachtflächen während der Laufzeit künftig keine Rückzahlung mehr!

Was hat sich geändert?

- Anrechnungspflicht von Auflagen
- Zusätzliche Förderungen von Auflagen über Ausgleichszahlung
- Anforderungen an DGL geändert
- Alle Auflagen werden kontrolliert! Verschiedene Zeiträume bei Betriebskontrollen
- Prämienhöhe gestiegen
- Einzelne neue Bewirtschaftungspakete

Vorgehensweise bei der Umstellung Prioritäten:

- Verlängerung auf 5,5 Jahre der Verträge die bis 30.06.2015 laufen und Zusammenlegung zu einem Antrag
- Ggf. Zusammenlegung von Verträgen
- Ggf. Zusammenlegung von Schlägen in Absprache – Abgleich mit ELAN für den Auszahlungsantrag im nächsten Jahr!
- Ggf. Aufnahme von Neuflächen
- Ggf. Umstellung von Verträgen, die am 30.06.2016 oder später auslaufen

Neue Rahmenrichtlinie

Vertragsnaturschutz

Fördermaßnahmen Grünland und Sonderbiotope

Umwandlung von Acker in Grünland

- Förderung ist nur für die Dauer einer Bewilligungsperiode (5 Jahre) mgl.
- Nur in Verbindung mit einer Extensivierung nach Anlage Grünland (Aushagerung, Ext. Weidenutzung, Ext. Wiesennutzung)
- Einsaat mit Heu-/Mähdrusch, zugel. SaatgutRahmenmischungen, Selbstbegrünung – 590,-- €/ha u Jahr (5100 a)
- Einsaat mit Regiosaatgut: - 890,-- €/ha u Jahr (5100 b)

Aushagerung von Grünland

	Ausgleichsbetrag/ha u Jahr (Paketnr.)	
Höhenstufe Bewirtschaftung	bis 200 m ü NN	Ab 200 m ü NN
Beweidung	430,-- € (5121) [vorher 263,-- €]	275,-- € (5123) [vorher 263,-- €]
Mahd	380,-- € (5122) [vorher 306,-- €]	330,-- € (5124) [vorher 306,-- €]

Extensive Weidenutzung

In der Eifel - gemeinsam
für Mensch und Natur

Ausgleichsbeträge pro ha u Jahr für verschiedene Extensivierungsvarianten

Höhenlage der Fläche Über NN	Zeitraum für eingeschränkte Beweidungsdichte	Extensivierungsstufe 1		Extensivierungsstufe 2	
		Ganzj. Verzicht auf:		• Wie Ext.Stufe 1 plus: Verzicht auf jegliche N-Dünger • Verzicht auf Nachsaat	
		2GVE/ha	4 GVE/ha	2GVE/ha	4 GVE/ha
		<ul style="list-style-type: none"> flüssige org. Düngemittel, Geflügelmist, Gärreste u chem.-synthetische N-Dünger Pflanzenschutzmittel (Ausn.*) Pflegeumbruch 			
Bis 200m	15.03. bis 15.06.	660,-- € (5131) 351,-	535,-- € (5141) 317,-	680,-- € (5132) 392,-	595,-- € (5142) 359,-
200m-400m	01.04. bis 01.07.	390,-- € (5133) 351,-	335,-- € (5143) 317,-	430,-- € (5134) 392,-	380,-- € (5144) 359,-
Über 400m	01.04. bis 15.07.	390,-- € (5133) 351,-	335,-- € (5143) 317,-	430,-- € (5134) 392,-	380,-- € (5144) 359,-

Extensive Wiesenutzung

Ausgleichsbeträge pro ha u Jahr für verschiedene Extensivierungsvarianten

Höhenlage der Fläche Über NN	Extensivierungsstufe 1			Extensivierungsstufe 2		
	Ganzj. Verzicht auf: <ul style="list-style-type: none"> flüssige org. Düngemittel, Geflügelmist, Gärreste u chem.-synthetische N-Dünger Pflanzenschutzmittel (Ausn.*) Pflegeumbruch 			<ul style="list-style-type: none"> Wie Ext.Stufe 1 plus: Verzicht auf jegliche N-Dünger Verzicht auf Nachsaat 		
Bis 200m	Ab 20.05.	Ab 01.06.	Ab 15.06.	Ab 20.05.	Ab 01.06.	Ab 15.06.
Prämie (15.03.)	540,- (5151)	565,- (5153)	600,- (5155)	560,- (5152)	600,- (5154)	685,- (5156)
200m-400m	Ab 01.06.	Ab 15.06.	Ab 01.07.	Ab 01.06.	Ab 15.06.	Ab 01.07.
Prämie (01.04.)	380,- (5157)	395,- (5159)	425,- (5161)	400,- (5158)	430,- (5160)	485,- (5162)
Über 400m	Ab 15.06.	Ab 01.07.	Ab 15.07.	Ab 15.06.	Ab 01.07.	Ab 15.07.
Prämie (01.04.)	380,- (5157) 310,-€	395,- (5159) 327,-€	425,- (5161) 349,-€	400,- (5158) 327,-€	430,- (5160) 349,-€	485,- (5162) 392,-€

Terminverschiebung um je 14 Tage: Bis zu 3 x je 50,-- € = max. 150,-- €/ha u Jahr (5163)

Pflege sonstiger Grünlandbiotope

Biotoppflege

Allgemeine Auflagen

- Verzicht auf Düngung u. Pflanzenschutzmittel
- Mahd ab Mitte Juli zulässig, Mähgut ist in der Regel zu entfernen u. zu verwerten
- In der Regel keine Beweidung mit Pferden
- Bei Schafhaltung: Hütehaltung, kein Nachtpferch, keine Koppelschafhaltung mit Ausnahme kleinflächiger kurzfristiger Koppelhaltung

Beweidung (5200)

Magerrasen und Heiden sowie
Naßweiden und Seggenriede

Ausgleichsbetrag

380,-- € **267,- €/ha**

Mahd (5210)

Magerrasen und Heiden,
Naßwiesen Naßweiden und Seggenriede
sowie Uferstreifen, 3-10 m breit

595,-- €/ha **391,- €/ha**

595,-- €/ha **529,- €/ha**

Zusätzliche Fördermaßnahmen

werden nur in den Jahren gewährt, in denen sie durchgeführt werden

- Einsatz von Ziegen aus naturschutzfachlichen Gründen (5500) 70,--€/ha
- Erfordernis der Handmahd auf über 50 % der Fläche (5510) 980,-- €/ha **333,-- €**
- Verzicht der Nutzung auf 20 % der Fläche bis 15.09. (5520) 1.105,-- €/ha **790,-- €** - *gilt nur für die 20 %!*
- Beseitigung unerwünschten Gehölzaufwuchses zur Erhaltung der Grünlandbiotope (5530) 615,-- €/ha **333,-- €**
- Zweite Mahd nicht vor dem 15.09.- (5530) 350,-- €/ha **50,-- €**
- auch bei Feuchtwiesenmahd vor 15.07.?
- Zusätzliche Erschwernisse/Auflagen als Zusatzleistungen (5560) (ohne EU-Zuschuss) bis zu 250,-- €/ha **150,-- €**
- Kalkulation oder jährl. Nachweis erforderlich!!

Pflege und Nachpflanzung von Streuobstbeständen





Fördervoraussetzungen (Paket 5302)

- **Mindestobstbaumbestand 35 Bäume/ha**
- **Maximaler Obstbaumbestand 55 Bäume/ha**
- **Mindestflächengröße 0,15 ha und 10 Obstbäume**
- **Ergänzungspflanzung vorhandener Obstbaumbestände mit geeigneten Hochstamm Obstsorten**
- **Neugepflanzte Bäume sind geschützt lt. Landschaftsgesetz**
- **Baumpflege durch fachgerechten Erziehungs- Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt**
- **Verzicht auf chemisch-synthetische Behandlung der Obstbäume**

Ausgleichsbetrag: **19,-- € /Baum/Jahr** *14,54 €/B/Jahr*
max. 1.045,-- €/ha *800,-- €/ha* (=55 B/ha)

Baumschnitt

- Jährlicher Erziehungschnitt aller Jungbäume bis zum 12. Standjahr
- Systematischer Pflegeschnitt mind. einmal in 5 Jahren bei allen mittelalten und gesunden älteren Bäumen
- Verjüngungschnitt und mindestens ein Sommernachschnitt bei vergreisten älteren Bäumen
- Nachpflanzung mit geeigneten Hochstammsorten inklusive Wühlmausschutz, Verbißschutz
- Verpflichtung zum Besuch eines Schnittkurses oder sonstiger Nachweis über fachkundiges Schneiden
- Benachrichtigen der Biostation, sobald der Schnitt erfolgt ist
- Benachrichtigen der Biostation, sobald ein Baum ersetzt werden muss

Baumschnitt

- Jährlicher Erziehungschnitt aller Jungbäume bis zum 12. Standjahr
- Systematischer Pflegeschnitt mind. einmal in 5 Jahren bei allen mittelalten und gesunden älteren Bäumen
- Verjüngungschnitt und mindestens ein Sommernachschnitt bei vergreisten älteren Bäumen
- Nachpflanzung mit geeigneten Hochstammsorten inklusive Wühlmausschutz, Verbißschutz
- Verpflichtung zum Besuch eines Schnittkurses oder sonstiger Nachweis über fachkundiges Schneiden
- Benachrichtigen der Biostation, sobald der Schnitt erfolgt ist
- Benachrichtigen der Biostation, sobald ein Baum kaputt gegangen ist



Extensive Unternutzung (Paket 5302)

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel
- Vorzugsweise frühe Beweidung
- Angepasster Viehbesatz, keine Verdichtungen rund um die Obstbäume
- Düngung mit Stallmist ist zugelassen
- Ausgleichsbetrag: 150,-- €/ha *100,-- €/ha*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

